

Verlagsbuchhandlung von Oskar Leiner in Leipzig

①

Soeben erschienen:

Schule des Elektromonteurs

Von

S. Herzog

Beratender Ingenieur

8. Auflage

Mit 206 Abbildungen

Preis M 5.— ord., M 3.75 no., M 3.35 bar

Die Tatsache, dass von dem vorliegenden Elektrotechniker-Handbuch

innerhalb neun Monaten
4 starke Auflagen ausverkauft

wurden, spricht am besten für den hohen Wert und für die leichte Absatzfähigkeit dieser Erscheinung. Ich bitte um weitere tätige Verwendung für dieses praktische Buch und wäre dem verehrlichen Sortiment sehr verbunden, wenn es der nebenstehenden Erscheinung desselben Verfassers die gleiche Aufmerksamkeit zuwenden würde.

Schule des Maschinenmonteurs

Von

S. Herzog

Beratender Ingenieur

2. Auflage.

Mit 187 Abbildungen

Preis M 6.50 ord., M 4.90 no., M 4.35 bar

Mit dem vorliegenden, bereits nach drei Monaten in 2. Auflage erscheinenden Buche ist der Verfasser einem vielfach geäußerten Wunsche nachgekommen, auf ähnlicher Grundlage wie die rühmlichst bekannte „Schule des Elektromonteurs“ ein Werk für Maschinenmonteure zu schaffen. Dieser Anregung hat der Verfasser in vollem Umfange entsprochen, indem er alle für den Maschinenbau nötigen Grundlagen, wie: Materialkunde, Werkzeuge, Maschinenteile, Kraftmaschinen, Arbeitmaschinen, Montage, Betrieb usw. eingehend, dabei allgemeinverständlich behandelt. Der Verfasser sucht durch möglichst einfache Erklärungen das Verständnis zu erleichtern, durch einfache Formeln und reiches Tabellenmaterial die Berechnungsmöglichkeiten zu fördern, durch Wiedergabe praktischer Ergebnisse zu beraten.

Freiexemplare 13/12

Interessenten: Elektro- und Maschineningenieure, Elektrotechniker, Elektro- und Maschinenmonteure, Installateure, Werkmeister, Schlosser, Mechaniker, Studierende an Hoch und Mittelschulen, Maschinenbau- und Gewerbeschüler, Realgymnasiasten, Oberrealschüler, Realschüler, Fach- und Fortbildungsschüler, Elektrizitätswerke, Maschinenfabriken, Ueberlandzentralen, elektrotechnische Fabriken, technische Bureaus, Bibliotheken usw.

①

Die Frage der Bewertung in der Bilanz im Lichte der Vermögensabgabe

von Prof. Eugen Schigul

Prokurist der Julius Meinel-A.-G.

Preis brosch. M. 2.— ord., M. 1.60 bar und 13/12

Der Verfasser behandelt in gedrängter Form hochaktuelle Fragen. Er führt auf bilanzwissenschaftlicher Grundlage den Beweis, dass die Bewertungen in der Bilanz auf falschen Voraussetzungen beruhen. Besonders die Abschnitte „Die Anlagewerte in der Bilanz“ und „Zeitgemäße Auffassung des Abschreibungsbegriffes“ verraten durchaus originelle Anschauungen von zwingender Logik. Vor allem wird die Behandlung des Kapitels der Geldentwertung und der Frage der Valutareserve in weitesten Kreisen Interesse erregen. Theoretiker und Praktiker, Bilanztechniker und bilanzierende Unternehmer werden sich den Inhalt der kleinen Schrift mit grossem Nutzen zu eigen machen.

Leipzig
Salomonstrasse 16

Verlag Waldheim-Eberle
Wien
VII, Seidengasse 3-11